

Liebe Freisinger*innen,

Letztes Jahr starben im Schnitt 6 Menschen am Tag bei dem Versuch das Mittelmeer zu überqueren. Diese Menschen sind auf der Flucht. Auf der Flucht vor Krieg, Armut, Hunger, Terror und Katastrophen.

Die Ausbeutung durch den globalen Norden, also durch uns, die Exporte von Kriegswaffen und unfaire Handelsabkommen sind treibende Ursachen für die Instabilität und Unsicherheit der dortigen Gesellschaften. Wir, unser Konsum und unsere Gier, sind eine Fluchtursache.

Unsere Regierungen sind nicht gewillt wirksame Maßnahmen zu ergreifen um das Sterben im Mittelmeer zu verhindern. Statt aktiv Fluchtursachen zu bekämpfen, hat Deutschland, hat die EU alle Rettungsmissionen eingestellt.

Die ohnehin fragwürdige Mission SOPHIA wurde, nachdem die Schiffe schon letztes Jahr von den Hauptfluchtrouten zurückgezogen wurden nun endgültig eingestellt. Die gezielte Seenotrettung geflüchteter Menschen wird nur noch von NGOs betrieben.

Diese NGOs und die ehrenamtlichen Seenotretter*innen sind extremen Repressionen ausgesetzt. Sie werden kriminalisiert und ihre Arbeit wird, wo es nur geht, behindert. Schiffe werden beschlagnahmt, am Auslaufen gehindert oder mit fadenscheinigen Begründungen festgesetzt. Die Seenotretter*innen werden mit drakonischen Geldstrafen und der Androhung von Gefängnis kriminalisiert und unter Druck gesetzt. Schiffen, die Menschen aus Seenot gerettet haben wird Wochenlang das Einlaufen in einen sicheren Hafen verweigert. Stattdessen kooperiert die EU mit der sogenannten Libyschen Küstenwache, obwohl den Geflüchteten in den libyschen Internierungslagern Sklaverei, Vergewaltigung, Folter und Mord drohen und sich das Land in einem Bürgerkrieg befindet.

Diese Verletzung der Menschenrechte ist inakzeptabel!

40 oder mehr Menschen auf kleinstem Raum wochenlang auf hoher See festzusetzen ist inakzeptabel!

Die inhumane Politik der rechtsextremen Regierungen Europas sowie die Unfähigkeit der EU zu helfen, sind inakzeptabel!

Das Schweigen der freiheitlich-demokratischen Gesellschaft, unser Schweigen, ist inakzeptabel!

Was sind unsere Werte wert, wenn wir nicht für sie kämpfen? Wo sind unsere Werte? Wo ist unsere christliche Nächstenliebe? Wo sind die europäische Solidarität und Freiheit? Wo ist menschliche Liebe?

Sie ertrinken gerade im Mittelmeer, werden in der Wüste erschossen oder verhungern und verdursten in zerbombten Städten und Dörfern und hängen leblos in den Zäune an unseren Grenzen.

Wir wollen nicht länger schweigen! Wir wollen nicht länger wegsehen!

Was heute passiert formt die Gesellschaft von Morgen!

Wo wir heute wegsehen und zu was wir heute schweigen, wird Morgen unser Alptraum!

Was wir heute nicht verhindern, wird Morgen zu unserer schamvollen Vergangenheit.

Lasst uns nicht länger wegsehen!

Mischt euch ein! Widersetzt euch dieser menschenverachtenden Politik!

Geht mit uns auf die Straße und kämpft für eine bessere Welt!

SOLIDARITÄT MIT SEENOTRETT*INNEN!
STOPPT DAS STERBEN IM MITTELMEER!